Tandemkläranlage Zossen

Zweckverband
Komplexsanierung Mittlerer Süden
Trebbiner Straße 30
15838 Am Mellenseee/Ortsteil Sperenberg

Projektierungsbüro Ch. Filipov & O. Hiekel GbR

Großmachnower Str. 2
15834 Rangsdorf
Tel.: 033708 764 - 0
Fax: 033708 764-19
www.filipov-hiekel.de
filipov-hiekel@t-online.de

- Trinkwasserversorgung
- Schmutz- und Regenwasserentsorgung,
- Straßenbau,
- Tiefbauerschließung von Wohngebieten,
- Gewässerschutz, Gewässersanierung
- Wasserbau

Planung, Bauleitung und Bauüberwachung, Projektsteuerung, SiGe - Koordination

DAHME-NUTHE-WASSER®

DNWAB®

Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Fachkompetenter Dienstleister im Auftrag von Zweckverbänden / Kommunen

Köpenicker Straße 25
15711 Königs Wusterhausen
Telefon (0 33 75) 25 68 - 0
Fax (0 33 75) 29 50 61
Email info@dnwab.de
www.dnwab.de

- Betriebsführung wasserwirtschaftlicher Anlagen zur Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung
- Kundenservice
- Gebühren- und Beitragsabrechnung
- Projektsteuerung / Baubegleitung
- Technische und kaufmännische Geschäftsbesorgung
- 24-Stunden Havarie- und Bereitschaftsdienst

Sprechtage Di 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
Do 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENST
(0800) 88 070 88

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 und DIN EN ISO 14001

LIPPE VERBAND

Die Flussmanager
www.lippeverband.de

Grußwort Verbandsvorsteherin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

nunmehr ist eine der modernsten Kläranlagen des Landes Brandenburg in Betrieb gegangen, die wohl als einzige Tandemkläranlage auf zwei Standorten arbeitet.

Am 10. 06. 2004 konnte der erste Spatenstich durchgeführt werden. Im ersten Bauabschnitt wurde mit Fördermitteln der Europäischen Union eine Tandemkläranlage für 18.000 Einwohnergleichwerte geschaffen.

Durch die konstruktive Projektsteuerung des Lippeverbands gemeinsam mit der Planungsgemeinschaft BEV Ingenieure GmbH aus Königs Wusterhausen und Ingenieurbüro Diering aus Aachen gelang es nicht nur kostengünstig zu bauen, sondern trotz laufenden Betriebes der alten vorhandenen Kläranlagen, zügig das Bauvorhaben umzusetzen.

Nach einer europaweiten Ausschreibung der Bauleistungen konnten ca. 80 % der Leistungen an Firmen aus dem Land Brandenburg und hier insbesondere aus dem Landkreis Teltow- Fläming vergeben werden. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Arbeitsgemeinschaften Haase & Pollack Tiefbau GmbH Glienick / Hoch- und Ingenieurbaugesellschaft Brandenburg und MTS Demmin / TRP Bau GmbH Stahnsdorf / Ostwald GmbH Schenkendorf sowie den Firmen August Frebe GmbH aus Jüterbog, Pumpen- und Elektrotechnik GmbH Dargun und Hans Huber AG aus Berching. Die genannten Firmen haben es ermöglicht, dass am 14. Februar 2005 die Belebungs- und das Nachklärbecken auf dem Standort Straße der Jugend in Betrieb genommen und seit 11. Juli 2005 der Tandembetrieb aufgenommen werden konnte.

Auch für die Mitarbeiter des Betriebsführers des KMS Zossen, der Dahme-Nuthe Wasser-Abwasserbetriebsführungsgesellschaft mbH waren die Bauarbeiten unter laufendem Betrieb eine große Herausforderung, die diese mit Erfolg bewältigt haben.

An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten bedanken, die so manch hohe Herausforderung zu meistern hatten. Zugleich gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass sich eine derartige Zusammenarbeit auch beim Bau der 2. Ausbaustufe fortsetzen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Birgitt David
Verbandsvorsteherin
des KMS Zossen

Grußwort Vorsitzender der Verbandsversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der Inbetriebnahme der Tandemkläranlage Zossen-Wünsdorf wird sich die Abwasserentsorgung im Zweckverband KMS wesentlich verbessern. Die Kläranlage schafft die Voraussetzung für die weitere Erschließung im Bereich der Gemeinden Am Mellensee, Rangsdorf und der Stadt Zossen.

Seit der Gründung des Zweckverbandes KMS vor nun über 10 Jahren wurde um die preis- und kostengünstigste Variante zur Entsorgung der Abwässer gerungen. Die Zwischenlösungen wie die Kläranlage in Pramsdorf und die bisherige Kläranlage in der Stadt Zossen, Straße der Jugend, sind vom Stand der Technik überholt und waren aus Kapazitätsgründen längst nicht mehr ausreichend.

Mit der Sanierung und dem Umbau der beiden Kläranlagen in Wünsdorf und Zossen, die nun als eine gemeinsame Kläranlage betrieben werden, ist eine moderne Anlage entstanden, die die weitere Erschließung in den Ortslagen des Zweckverbandes KMS im Bereich der Gemeinden Am Mellensee, Rangsdorf und der Stadt Zossen ermöglicht. Durch diese Anlage ist eine kostengünstige Variante zur Beseitigung des Abwassers umgesetzt worden. Nun kann durch weitere Ortserschließungen die Auslastung des vorhandenen Schmutzwassernetzes erhöht werden. Die Effektivität der Abwasserentsorgung im Bereich des Zweckverbandes KMS wird sich dadurch in den nächsten Jahren wesentlich verbessern.

An dieser Stelle gilt der besondere Dank dem Lippeverband, der als Partner des Zweckverbandes KMS und als Betreiber von eigenen Kläranlagen seine Erfahrungen für diesen Bau mit eingebracht hat. Diese Erfahrungen haben den Bau der Tandemkläranlage erst ermöglicht. Ebenso ist dem Land Brandenburg zu danken, das durch die Förderung mit Mitteln aus der Europäischen Union den Bau finanziell möglich gemacht hat.

Klaus Rocher
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort Verbandsvorsteherin	1
Grußwort Vorsitzender der Verbandsversammlung	2
Branchenverzeichnis	5
Übersichtskarte	6
Zur Tandemkläranlage	7
Schematische Darstellung des Kläranlagenteils Zossen, Straße der Jugend	8/9
Schematische Darstellung des Kläranlagenteils Wünsdorf, Gutstedtstraße	9
Abwasserreinigung in Schritten	10/11
Luftbilder vor und während der Bauphase	12/13
Chronik	14/15
Ausblick auf das Investitionsgeschehen ab 2006	16
Impressum	16

PWU

Potsdamer Wasser- und Umweltlabor

GmbH & Co. KG

Beratung
Erkundung
Prüfung
Bewertung

DAP-akkredit. Prüflaboratorium – DAP-PG-1374.00

physikalische, chemische und mikrobiologische Untersuchungen und Begutachtungen

- **Wasser**
  – Trink-, Grund-, Oberflächen-, Bade-, Sicker-, Kühl-, Ab- und Regenwasser
- **Feststoffe**
  – Klärschlamm, kontaminierte Böden, Kompost, Schlämme, Sedimente, Abfall, Holz, Baustoffe und Baustoffgemische sowie Boden (systematische BU)
- **Luft**
  – Bodenluft
- **Lebensmittel**

Schlaatzweg 1A · 14473 Potsdam
Telefon (03 31) 27 75-1 25 · Telefax (03 31) 27 75-1 22
eMail: labor@pwu-potsdam.de · www.pwu-potsdam.de

MüCoLEF GmbH

Zur Dorfstraße 10
15806 Zossen
Telefon: 0 33 77/34 39-0
Telefax: 0 33 77/30 09 06
www.muecolef.de
info@muecolef.de

CONTAINERDIENST
SONDERMÜLLENTSORGUNG
MOBILE RECYCLING- UND
ENTSORGUNGSTECHNIK
METALLAUFBEREITUNG, SCHROTTHANDEL
ENTKERNUNG KOMPLETTRÄUMUNG
ABBRUCH- UND ERDARBEITEN
KIESE, BÖDEN, RECYCLINGMATERIAL

EMC Erd- Tief- Umweltschutzbau
Aufbereitung- und Verwertung GmbH

- Rohrleitungsbau
- Erdbau
- Pflasterarbeiten

Rohrleitungsbau

Schönow · Zur Dorfstraße 10 a · 15806 Zossen-Glienick
Telefon: 0 33 77/30 24 75 · Telefax: 0 33 77/30 24 76
E-Mail: emc@muecolef.de

Fäkalientransporte
Fa. Reiner Thieke
Berliner Vorstadt 14 • 15749 Mittenwalde
Ihr fachgerechter Entsorgungspartner !
Schnell & zuverlässig
Tel. (033764) 6 06 17 • Fax 2 17 70
Funk 0172 / 76 83 440 o. 87 34 437

- Schmutzwasser
- Trinkwasser
- Regenwasser

KANARO
KANARO Tiefbau GmbH

- Pflasterarbeiten
- Grundwasserabsenkung
- Gesteuerter Rohrvortrieb
- Allgemeiner Tiefbau

Zeppelinstraße 34 · 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Telefon: 03 34 39/5 95 67 · Telefax: 5 99 61
kanaro.tiefbau@ewetel.net

Firma U. Reschke
Entsorgung & Spezialtransporte
Trebbiner Straße 18 · OT Sperenberg
15838 Am Mellensee
Telefon/Telefax: 03 37 03/72 51

Geschäftspartner an unserer Seite

RIEF & Co. GmbH
Rohrreinigung & haustechnische Anlagen
Zossener Straße 13 · 15806 Schönow
Telefon: 0 33 77/30 09 21 · Mobil: 01 71/7 75 31 49
Tag & Nacht Service

- HORIZONTALBOHRUNGEN
- DURCHÖRTERUNGEN
- GESTEUERTER ROHRVORTRIEB

MTS – BOHRGESELLSCHAFT mbH
Grabenlose Rohrverlegung

MTS-Bohrgesellschaft mbh
Quitzenrower Weg 13c · 17109 Demmin
Telefon: 0 39 98/27 41-0 · Telefax: 0 39 98/20 25 83

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite
Abwasserbehandlung	U2
Alternative Energien	U3
Anlagenbau	U4
Druckrohrleitungsbau	U4
Elektrotechnische Anlagen	U3
Elektrotechnische Ausrüstungen	5
Entsorgung	4
Erschließungsplanung	U3
Ingenieurbüros	5, U3
Ingenieurgesellschaft	U3
Kanalbau	U4
Maschinentechnik	5
Pflasterarbeiten	4
Projektierungsbüro	U2

Branche	Seite
Rohrleitungsbau	U4
Rohrreinigung	4
Spezialbohrungen	4
Tiefbau	4, U4
Trinkwasserversorgung	U2
Umweltanalytik	3
Umweltgutachten	5
Vermessungsbüro	U3
Wasseranalytik	3
Wasserbau	U2
Wasserwirtschaft	U2
Zweckverband	U2

U = Umschlagseite

IBK
INGENIEURBÜRO KLENKE BB
BERATUNG - PLANUNG - BAUÜBERWACHUNG
Mitglied im Verband Beratender Ingenieure - VBI
Lindenstraße 16, 14822 Brück
Fon 033844/55 9-0 Fax 55 9 19
internet: http://www.IBK-BB.de
e-mail: mail@IBK-BB.de
WASSER- ABWASSER, VERKEHRSANLAGEN & KULTURBAU

PED ELEKTROANLAGEN Dargun
Pumpen- und Elektrotechnik GmbH Dargun
Bahnhofstraße 3 · 17159 Dargun
Unsere Anwendungsgebiete –
komplette elekrotechnische Ausrüstungen für
Kläranlagen · Pumpwerke · Wasserwerke
Druckerhöhungsstationen
Abfallwirtschaft · Industrieanlagen
Telefon (03 99 59) 256-0 · Telefax 256-90
E-Mail: mail@ped-dargun.de · www.ped-dargun.de

HUBER TECHNOLOGY
ROTAMAT® Kompaktanlage Ro 5
HUBER Maschinentechnik
- Mechanische Abwasserreinigung
- Rechengutbehandlung / -waschung
- Sandaufbereitung
- Komplettausrüstung für Sedimentationsbecken
- Schlammeindickung, -entwässerung, -trocknung
- Kanal-/ Regenwasserbehandlung
- Abwasser-/ Prozesswasserfiltration
- Membrantechnik
- Anwendungen für die Fest-/Flüssig-Trennung

Außerdem bieten wir Edelstahlausrüstungsteile für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.
Hans Huber AG · Maschinen- und Anlagenbau · Industriepark Erasbach A1
92334 Berching · E-Mail: info@huber.de · www.huber.de
The Quality Company - Worldwide

Natur & Text in Brandenburg GmbH
15834 Rangsdorf
Friedensallee 21
Telefon: 03 37 08 / 2 04 31
Telefax: 03 37 08 / 2 04 33
E-mail: NuT-Brandenburg@t-online.de
- Ökologische Gutachten
- Forschung
- Landschaftsplanung

www.natur-und-text.de
- Verlag
Öffentlichkeitsarbeit
im Naturschutz
Bildarchiv

Natur & Text

Übersichtskarte

Zur Tandemkläranlage

Mit dem Spatenstich vom 10.06.2004, durchgeführt vom damaligen Umweltminister des Landes Brandenburg, Herrn Wolfgang Birthler, begann der lang umstrittene Bau der Kläranlage als kostengünstige Alternative zur Überleitung des Schmutzwassers auf die Kläranlage in Waßmannsdorf.

Das Land Brandenburg stellte dem KMS Zossen 75 % Fördermittel der Europäischen Union für diese wohl in Brandenburg einmalige Kläranlage auf zwei Standorten zur Verfügung.

Die Anlage in Zossen, in der Straße der Jugend, ist über zwei Druckleitungen mit einer Länge von je 4,3 km mit der Anlage in der Waldstadt, Gutstedtstraße verbunden. Hier wird das ankommende Schmutzwasser von Zossen auf die Vorklärung der Waldstadt gepumpt und in der zweiten Druckleitung das vorgereinigte Schmutzwasser von der Gutstedtstraße zur Endreinigung nach Zossen befördert, wo die Nachklärung erfolgt.

Neben der Vorklärung in der Waldstadt sind auch neue Annahmemöglichkeiten für Schmutzwässer aus abflusslosen Gruben geschaffen worden, so dass nunmehr drei Entsorgungsfahrzeuge gleichzeitig dort aufleiten können.

Auf beiden Standorten sind während der gesamten Bauzeit die Altanlagen in Betrieb geblieben, was zweifelsohne sehr erschwerte Bau- und Betriebsbedingungen bedeutete. Nach der Sanierung, z. B. der alten Becken, sind diese der im Gesamtkonzept vorgesehenen neuen Funktion zugeführt worden (siehe auch Schema auf Seite 8 und 9).

Nach dem jetzigen Stand der Technik ist es nunmehr möglich, die Schmutzwasserreinigung, einschließlich der mobilen Schmutzwasserentsorgung, für die Orte und Ortsteile Dahlewitz, Rangsdorf, Groß Machnow, Dabendorf, Glienick, Werben, Nächst Neuendorf, Zossen und Wünsdorf wesentlich umweltfreundlicher durchzuführen und nachhaltig für die Zukunft zu sichern.

Schematische Darstellung des Kläranlagenteils Zossen, Straße der Jugend

Schematische Darstellung des Kläranlagenteils Wünsdorf, Gutstedtstraße

Mechanische Reinigung

Rechen- und Sandfang

Die im Abwasser enthaltenen mechanischen Verunreinigungen werden in einem Siebkorbrechen, der in einem separaten Gebäude in der Waldstadt steht, entfernt. Der mitgeführte Sand wird im Sandfang abgeschieden und dort gewaschen.
Nach der mechanischen Reinigung gelangt das Abwasser in die Vorklärung. Hier wird der Primärschlamm vom Abwasser getrennt.
Anschließend wird das Abwasser über das Pumpwerk Gutstedtstraße über die 4,3 km lange Doppelabwasserdruckleitung zu den Belebungsbecken Straße der Jugend gepumpt.

Biologische Reinigung

Belebungsbecken

Die im Abwasser gelösten Schmutz- und Nährstoffe werden hier mit Hilfe von Mikroorganismen entfernt.
Die beiden Becken haben einen Innendurchmesser von 19,5 m und je 1.400m^3 Füllvolumen.
Im Endausbau wird ein zusätzliches Becken mit gleicher Geometrie errichtet.

Gebläse

Für eine ausreichende Sauerstoffversorgung in den Belebungsbecken sorgen insgesamt 4 Gebläse, wobei jedem Becken 2 Einheiten zugeordnet sind.

Chemische Reinigung

Fällmittelstation

Über die Fällmittelstation wird dem Abwasser Eisen-3-chlorid zur Phosphatfällung und Verbesserung der Absetzeigenschaften zugeführt.

Nachklärbecken

Nachklärbecken

Das Belebtschlamm-Wassergemisch wird im Nachklärbecken getrennt. Der Belebtschlamm wird mit Saugräumern zurück in die Belebungsbecken gefördert. Das Klarwasser läuft über die Zahnkante in die Ablaufrinne.

Ableitung

MID –Schacht

Vom Nachklärbecken fließt das gereinigte Abwasser durch den MID-Schacht in die Schönungsteiche der alten Kläranlage und von dort über den Müllergraben in den Nottekanal.

Kläranlage Zossen, Straße der Jugend vor dem Umbau, Mai 2004

Kläranlage Zossen, Straße der Jugend während des Umbau, Sept. 2004

Chronik des KMS Zossen – Komplexsanierung mittlerer Süden Zossen

1992 1. August – Gründung des Wasser-Abwasserzweckverbandes „Komplexsanierung mittlerer Süden“

1992-1995 Umfangreiche Investitionen in Netz und Anlagen bedingt durch Zinsen, Rückzahlungen, nicht Kostendeckende Beiträge und Gebühren geriet der Verband in eine wirtschaftliche Schieflage

1996 Übernahme der Anlagen des Verbandes: 5 Wasserwerke, 7 Kläranlagen 44 Abwasserpumpwerke, 55 km Trinkwasserleitungen, 70 km Abwasserleitungen, 20 km Abwasserkanalnetz durch die DNWAB KW in die Betriebsführung

Wahl der neuen Verbandsvorsteherin Birgitt Eichler (heute Birgitt David)

1997 Erstellen des Jahresabschlusses 1993 - 1996

Resterschließung Trinkwasser in Glienick und Kallinchen

Ablösung und Rückbau der Kläranlage Lüdersdorf und Überleitung des Schmutzwassers zur Kläranlage Trebbin

1998 450 Grundstücke der Klausdorfer Siedlung gehen ans Trinkwassernetz

Ablösung der Kläranlage Zossen, Wiesengrund

Schmutzwasser-Erschließung in Blankensee

Ablösung der Kläranlage Rangsdorf, Stadtweg

1999 Außerbetriebnahme und Rückbau Wasserwerk Wiesenhagen

Beginn der Schmutzwasser-Erschließung in Dahlewitz

Fortführung der Schmutzwassererschließung in Blankensee

2000 Beschluss über das Sanierungskonzept bis 2009

Baubeginn der Umgehungstrasse Zossen: Sanierung der vorhandenen Trinkwasserleitungen und Neuverlegung der Schmutzwasserkanäle bis Ende 2003

Beginn der Trinkwasser-Erschließung in Rehagen

Anschluss des Wasserwerkes Lindenbrück an das Ortsnetz Zossen und an den Versorgungsring Zossen-König Wusterhausen-Ludwigsfelde

2001 Stilllegung des alten Wasserwerk Wünsdorf und Versorgung der Waldsiedlung über Wasserwerk Lindenbrück

Bau der Trinkwasserleitung von Wünsdorf nach Mellensee

Trinkwasser-Erschließung von 200 Grundstücken in Töpchin, Stilllegung des alten Wasserwerk Töpchin

Bau der Trinkwasserleitung von Nächst Neuendorf nach Schünow und Horstfelde

Bau von Schmutzwasserkanälen in Rangsdorf, Dahlewitz und Sperenberg mit Herstellung von Grundstücksanschlüssen

Beginn der Trinkwasser-Ortserschließung mit 265 Trinkwasseranschlüssen in Mellensee

Trinkwasserleitungen in Schünow und Horstfelde, 190 Trinkwasserhausanschlüsse werden hergestellt

2002 Dahlewitz wird weiter schmutzwasserseitig erschlossen, Lücken im Trinkwasser werden geschlossen

Ablösung der Kläranlage Sperenberg, Trebbiner Straße

2003 Trinkwasser und Schmutzwasser-Erschließung in Rehagen mit 71 Trinkwasserhausanschlüssen und 48 Grundstücksanschlüsse Schmutzwasser

Schmutzwassererschließung Rangsdorf EG 8, 322 Grundstücksanschlüsse

Verlegung der Abwasserdruckleitung von Kliestow nach Trebbin, Ablösung der Kläranlage Kliestow

Trinkwasser und Schmutzwasser-Erschließung des Gewerbegebietes Dabendorf

Schmutzwasser-Erschließung in Blankensee

Schmutzwasser-Erschließung in Kallinchen, Ringstraße

Trinkwasserüberleitung Sperenberg-Ferneuendorf und Ablösung Wasserwerk Sperenberg

Schmutzwasser-Erschließung und Trinkwasser-Sanierung der Zossener Altstadt

2004 Schmutzwasser/Trinkwasser-Erschließung in Kallinchen, Im Winkel, Birkenweg und Seestraße

Schmutzwasser-Erschließung Rangsdorf West mit 219 Grundstücksanschlüssen

Schmutzwasser-Erschließung in Sperenberg, Karl-Fiedler-Straße mit 47 Grundstücksanschlüssen als Voraussetzung für den grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt

Sanierung der Trinkwasserleitung Zossen, Berliner Straße und Schmutzwasser-Erschließung mit 30 Grundstücksanschlüssen

Ablösung des Wasserwerks Rehagen

Abschluss der Schmutzwasser-Erschließung in Dahlewitz, mit den letzten Bauabschnitten wurden 500 Grundstücke erschlossen

Beginn der Bauarbeiten Tandemkläranlage Zossen

Einführung der geordneten dezentralen Schmutzwasserentsorgung

Sanierung der Kläranlage Glau

2005 Abschluss der Trinkwasser und Schmutzwasser-Erschließung Rangsdorf EG 5 mit 213 Trinkwasser-Hausanschlüssen und 393 Schmutzwasser-Hausanschlüssen

Fertigstellung der Tandemkläranlage Zossen, 1. Bauabschnitt

Sanierung des Pumpwerkes Kastanienplatz/Waldstadt

Beginn der Bauarbeiten zur Trinkwasser/Schmutzwasser-Erschließung Rangsdorf EG 4 und EG 7 mit insgesamt 850 Grundstücksanschlüssen und 450 Trinkwasser-Hausanschlüssen

Schmutzwasser-Erschließung Zossen/Stubenrauchstraße, 125 Grundstücksanschlüssen

Ablösung der Kläranlage Pramsdorf

Ablösung des Wasserwerkes Gadsdorf

Trinkwassererschließung der letzten Bauabschnitte in Mellensee und Klausdorf

Sanierung der Kläranlage Sperenberg Heegesee

Ausblick auf das Investitionsgeschehen ab 2006

Schmutzwasser-Erschließung Zossen Nord

Schmutzwasser-/Trinkwasser-Sanierung Zossen Wiesengrund

Schmutzwasser-Erschließung / Trinkwasser-Sanierung Zossen Marktplatz

Trinkwasser-Erschließung in Zesch

Beginn der SW-Erschließung Mellensee und Klausdorf bis 2008

Schmutzwasser-Erschließung der letzten Bauabschnitte in Dabendorf

Schmutzwasser-/Trinkwasser-Erschließung in Wünsdorf

Ablösung der Kläranlagen Rehagen und Saalow

Ausbau der Tandemkläranlagen auf 33.000 Einwohner

Trinkwasser-/Schmutzwasser-Erschließung Motzen, Mittenwalder Straße, Verbindung mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt

Schmutzwasser-Erschließung Töpchin

Beitritt der Stadt Trebin zum KMS Zossen

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
15838089 / 1. Auflage / 2005

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA INFO
Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Planung, Bauleitung und Beratung auf den Gebieten

- Kommunaler Tiefbau, Wasserbau- und Abwassersysteme
- Kläranlagen
- Erschließung für Wohn-, Gewerbe- und Industriegelände
- Depotsicherung und -sanierung
- Bauleistungen des allgemeinen Hochbaus
- Blockheizkraftwerke
- Biogasanlagen
- Abfallbehandlungsanlagen

Ingenieurleistungen – umweltbewußt und wirtschaftlich

IGEA

Ingenieurgesellschaft für Erschließungs- und Anlagen- Planung mbH

Albert-Einstein-Straße 16
D-12489 Berlin-Adlershof
Telefon (030) 63 92 65 10
Telefax (030) 63 92 65 11
E-Mail igea@igea-berlin.com
Internet www.igea-berlin.com

Haßmann & Kaula

Beratung - Planung - Bauleitung

Planungs- und Ingenieurbüro für Straßen- und Tiefbau
Im Bogen 5, 14471 Potsdam
Tel.: 0331/98253-0
Fax: 0331/98253-10
e-mail: hassmann-kaula@t-online.de

Beratende Ingenieure VBI
Mitglieder der Brandenburgischen Ingenieurkammer

Wir planen für Sie:

Verkehrsanlagen, Spielplätze, Freianlagen, Parkplätze, Fahrradanlagen, Anlagen der Trinkwasserversorgung, Anlagen der Schmutzwasserentsorgung, Anlagen für Regenwassernutzung, -ableitung und -versickerung, sonstige Erschließungsanlagen, Ingenieurbauwerke und Ein- bzw. Mehrfamilienhäuser

mit allen HOAI Leistungphasen einschl. örtl. Bauüberwachung!

Unsere bewährten Partner

Ingenieurbüro Schulze

ib Schulze

Ingenieurbüro für elektrotechnische Anlagen

Am Vordersee 40 · OT Dobbrikow/14947 Nuthe-Urstromtal
Telefon: 03 37 32/5 01 39 · Telefax: 03 37 32/5 01 43

Vermessungsbüro

Dipl.-Ing. Thomas Millgramm
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Berliner Straße 54
15838 Zossen OT Wünsdorf
Telefon 03 37 02/6 63 13
Telefax 03 37 02/6 60 64
E-Mail: thomas.millgramm@t-online.de

B | E | V
INGENIEURE

WASSERVERSORGUNG
SCHMUTZWASSERENTSORGUNG
STRASSENBAU
VERKEHRSPLANUNG
VERMESSUNG
ALTERNATIVE ENERGIEN

AM AMTSGARTEN 10 • 15711 KÖNIGS WUSTERHAUSEN
TELEFON (03375) 469860 • FAX 4698686
WWW.BEV-INGENIEURE.DE

BAUWESEN • ENERGIE • VERKEHR

Kompetenz am Bau

TRP Bau GmbH

www.TRP-Bau.de

Leistungsübersicht

- Kanalbau
- Druckrohrleitungsbau
- Rohrsanierung
- Kläranlagenbau
- Anlagenbau
- Unterirdischer Leitungsbau

Emil Tepe GmbH & Co. Versorgungstechnik KG
Berliner Str. 18a . 15754 Heidesee OT Friedersdorf
Telefon 033767 / 794-0
Telefax 033767 / 794-99
E-Mail: tepe.versorgungstechnik@t-online.de
Internet: www.tepe-online.de

Tepe

Qualität setzt sich durch!!
Seit 1931 in Dinklage
Seit 1992 in Friedersdorf

Hausanschlüsse und Erschließungen

Gern beraten wir Sie und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot

Kabel- und Rohrnetzbau ▪ **Gas** ▪ **Wasser** ▪ **Abwasser** ▪ **Strom**

HAASE & POLLACK

TIEFBAU

- Kanalbau
- Rohrleitungsbau
- Durchörterungen
- Pflasterarbeiten

Haase & Pollack Tiefbau GmbH · Zossener Straße 22 · 15806 Glienick

Telefon (0 33 77) 34 20-0 · Telefax (0 33 77) 34 20 18